



Höret den Ruf der armen Seelen!

Mein Sohn war stellenlos geworden und konnte trotz allen Suchens nichts Passendes mehr finden. Nun singen wir gemeinsam eine Novene zu Ehren des hl. Joseph und des hl. Antonius von Padua an; ich meinerseits versprach im Falle der Höörung ein Missionsalmosen und Veröffentlichung im Vergißmeinnicht. Tatsächlich bekam mein Sohn gerade am 9. Tage unserer Andacht eine Stelle, die er sofort antreten konnte. Ich sage hiermit den genannten beiden Heiligen öffentlich meinen innigsten Dank." — "Ich hatte eine schwere Augenentzündung infolge von Tränenfluss-Vereiterung. Der Augenarzt sagte, so ein Fall sei ihm in zehn Jahren nicht vorgekommen; trotz aller Mühe konnte er den Tränenfluss nicht entfernen. Da wandte ich mich an den hl. Joseph, und am andern Morgen gelang dem Arzt die Operation ganz gut. Ich hatte Veröffentlichung versprochen und lege aus Dank zu Ehren des hl. Joseph ein Missionsalmosen bei."

Aehnliche Berichte laufen Monat für Monat in unglaublicher Menge bei uns ein. Es ist uns beim besten Willen unmöglich, sie alle ins "Vergißmeinnicht" aufzunehmen. Sie würden, selbst bei gedrängter Wiedergabe, das ganze Blättchen füllen. Daher müssen wir uns meistens mit der bloßen *Ortsangabe* oder mit einer bloßen Andeutung des Ueberels, von dem nach Anrufung der Fürbitte des hl. Joseph eine Befreiung stattfand, begnügen. Für diesmal seien nur folgende Berichte erwähnt. "Danach dem hl. Joseph für Hilfe in einem Halsleiden, für die Wiedererlangung der verlorenen Singstimme, für den glücklichen Verlauf einer lebensgefährlichen Operation, für die Befreiung vom Militärdienst (10 M. Missionsalmosen), für ein passendes Unterkommen, für die Befreiung einer Mutter von heftigen Kopf- und Zahnschmerzen, für das Bestehen einer guten Prüfung und eine schöne Staatsanstellung (10 M. für das Missionskirchlein „St. Alois“), für die Befreiung von heftigen Verfischungen gegen die Tugend der Reinheit, für Hilfe in großer Geldnot, für die Aufnahme eines Knaben in ein Missionskloster (7 M. Almosen), für die Befreiung von einem Herzleiden, für Hilfe in einem Fußleiden, bei Unglücksfällen im Stall, für Befreiung von einem bösartigen Hautausschlag, für eine passende Wohnung, für Hilfe bei einer Drüsenanschwellung, für die Befreiung eines Knaben von heftigen Krämpfen, für die auffallende Beschützung bei einem gefährlichen Sturze, für die Befreiung einer Feindschaft usw. usw.

Drum, wer in Not ist, gehe vertrauensvoll zum hl. Joseph, ihn hat der Herr gesetzt über sein ganzes Haus!

Das Röslein auf des Kindes Grab.

Ein Röslein blühte zart und rein,
So schmuck wie junge Röslein sind.
Da kam ein trautes Engelein
Und brach das holde Frühlingskind

Dem Himmel flogen beide zu.
Die weiche Hülle fiel herab
Und schlafst nun hier in sanfter Ruh
Im Erdenschoß, im stillen Grab.

Des Rösleins heller Glanz doch glüht
Wie Sonnengold in Himmelshöhn.
Im Paradiesgarten blüht
Die reine Seele ewig schön. —

Da kommt der Frühling sanft und mild
Und stellt ein Röslein auf das Grab.
Es blüht, der Unschuld himmig Bild,
Und rankt sich auf am Kreuzesstab.

Und wieder kommt das Engelein,
Mit ihm die Seele hell und schön.
Sie steigen in das Grab hinein
Und rufen freudig: „Aufersteh'n!“

Wilhelm Edelmann

Höret den Ruf der armen Seelen!

Miseremini! Das ist der Ruf, der nun am Allerseelentage viel tausend Herzen rings auf dem katholischen Erdenrund dem Mitleid und Erbarmen öffnet: „Miseremini!“ — Erbarmet Euch unfer — Erbarmet Euch unfer, wenigstens ihr unjere Freunde!“ Der Ruf dringt aus jener Stätte der Verbannung, in welcher die Seelen gehalten werden, welche, obwohl sie in der Gnade starben, doch nicht fähig waren, sofort ins himmlische Vaterhaus aufgenommen zu werden. Dort werden sie festgehalten, während die heftige Sehnsucht sie zum Himmel zieht, und leiden von ihrer länger und länger unerfüllten Sehnsucht namenlose Qual, während die Trostlosigkeit ihrer Lage, die Unfähigkeit, ihre Säumnisse und Vergehungen selbst gut zu machen, die an ihnen sich vollziehenden Züchtigungen des Herrn ihr Leid und ihre Not aufs Äußerste steigern. Und sie selbst können, so traurig auch ihr Los ist, zur Erleichterung oder Abkürzung nichts tun; all ihre Hilfe ruht in der Hand der Lebenden; diese können — nach dem geheimnisvollen Ratsschluß Gottes — die züchtigende Hand des Herrn entwaffnen, sie können durch ihr Gebet und durch ihre für die Seelen im Fegefeuer ausgeopferten guten Werke es dem Herrn ermöglichen, deren Leidenszeit abzufürzen, ihre Qualen zu lindern.

Was Wunder also, daß die Seelen im Fegefeuer auf diese ihre einzigen Helfer und Retter ihre Auge gerichtet halten und zu ihnen um Hilfe flehen. Je größer und hilfloser ihre Not, desto dringender, desto flehender, desto schreiender ihr Hilferuf: „Erbarmet Euch, erbarmet Euch unfer!“ — O, wenn es möglich wäre, daß die armen Seelen das Verlangen ihres Herzens nach unjerer Hilfe nach seiner ganzen Größe verlautbaren, wie erschütternd würde ihr Ruf sein!

Sollen sie vergeblich flehen! — O, nein! Die heilige Kirche ist tief gerührt und voll Mitleid und Erbarmen für die Not ihrer Kinder im Fegefeuer. Darum hört sie nicht auf, allimmerdar für sie zu flehen; täglich nimmt sie sich der armen Seelen an — in jeder heil. Messe, in den Tagzeiten in mancherlei Andachten, durch Zuwendung von Ablässen usw. Am Allerseelentage aber sendet sie in ihrem ganzen weiten Bereich ihre Priester in schwarzen Gewande an den Altar und ruft alle ihre Kinder auf, sich um dieselben zu versammeln, um für die Abgestorbenen zu beten; Allerseelen ist der große Rettag für die Seelen im Fegefeuer.

Auch wir schließen uns ihm an. Inniger noch wie sonst beten wir für die armen Seelen; aber zugleich erneuern wir uns an dem heilig ernsten Tage in dem Eifer dieses Gebetes. Wer immer den Geist seiner heiligen Kirche in sich trägt, der ist, wie sie, von Liebe und Erbarmen für die armen Seelen beseelt und nimmt sich ihrer ohne Unterlaß an, indem er in all seinen Gebeten gern auch ihrer eingedenkt ist, indem er heilige Messen für sie lesen läßt oder ihnen beiwohnt, in dem er fromme

Andachten für sie macht, Ablässe für sie gewinnt, gute Werke und seine Leiden für sie aufopfert oder irgend ein Opfer für sie bringt. Wie groß wird daher der Dank der armen Seelen sein gegen die, von welchen sie Veränderung und Abkürzung ihrer Leiden erfahren!

Briefkästen.

Rheinbrohl: 50 Ml. erhalten.

C. E.: Für ein Heident. auf den Namen Maria 21 Ml. dfd. erhalten.

Bonn: 20 Ml. zur Ehre des hl. Antonius als Dank für gewährte Hilfe dfd. erhalten.

Essen: Dank den hl. Antonius und dem hl. Joseph für erlangte Hilfe, Beitrag erhalten.

Gardheim: Beitrag für ein Heident. „Joseph“ dfd. erhalten.

München, M. V.: Beitrag dfd. erhalten.

Reichenbach: Beitrag dfd. erhalten.

Allen Wohltätern von Wondreb und Umgegend herzlichsten Dank für alles.

Bochum V: Dank dem hl. Joseph für Erhörung in einer schweren Krankheit, 3 Ml. Almosen. Dem hl. Joseph und der allerjeligsten Jungfrau Maria innigen Dank für erwiesene Hilfe in einem besonderen Anliegen, 3 Ml. Almosen.

Breslau: 40 Ml. zur Taufe zweier Heidentinder auf den Namen „Joseph“ und „Antonius“ als Dank für erlangte Hilfe in großer Geldnot erhalten.

N. N.: Almosen für den glücklichen Ausgang einer Sache dfd. erhalten.

Geiselhöring: Beitrag für die Taufe zweier Heidentinder auf den Namen „Anna“ und „Juliana“ dfd. erhalten.

R. P.: 25 Ml. für 1 Heidentind dfd. erhalten. Heggelbach: Beitrag für 1 Heidentind „Joseph“ dfd. erhalten. A. M. H. in München: Beitrag dfd. erhalten.

20 Doll. als Dankdagung zu Ehren des hl. Joseph. Enid-Oklahoma.

11 Doll. für Loslauf zweier Heidentinder. Henry Buelt, Elgin-Nebr.

1 Doll. Almosen zu Ehren der hl. Familie. Mrs. S. M., Philadelphia-Pa.

Danksgnungen, Gebetsempfehlungen und Antoniusbrot

in verschiedenen Intentionen

wurden uns vom 15. Aug. bis 15. Sept. I. J. zugesandt aus:

Brunn bei Württemberg (Dörfle), Nicolai, D.-Schl., Spandau a. d. H., Holz, Nürnberg, Kalbitz, Oberkirchberg, Moosburg, Mengen, Stuttgart, Pipinsried, München, Lauterbach, Götzinger, Pocking, Uebersee, Mühlens, Buggendorf, Bach, Gundelshausen, Schrobenhausen, Geiselhöring, St. Ludwig, Gersthaim, Ottersweier, Wiesmühl, Bernau, Hochau, Regensburg, Unterpleidfeld, Steichenbach, Fuchstadt, Günzach, Winn, Miesbach, Meldingen, Titting, Bogor, Mainz, Breslau, Riede, Burgwalde, Waldmichelbach, Elz, Weisweiler, Trettet, Remagen, Eissen, Gedinghofen, Holzhausen, Köln-Nippes, Belsen, Sterfode, Lessenich, Godesberg, Saarwellingen, Kleinweis, Lennep, Altenellen, Winden, Sierning, Neufkirchen a. Walde, Prag-Tirol, Stajerlat, Thannstetten, Neufkirchen a. Walde, Schwanberg, Raindorf, St. Marein a. Pötschbach, Freistadt-D.-De., St. Kathrein a. Haunstein, Neumarkt-Mühlkreis, Waldkirchen-D.-De., Rainbach b. Freistadt, Hollenstein a. d. I. Weizer-Böhmen, Steyr-D.-De., Ludwigsburg-Mähren, Heiligenkreuz-D.-De., Kronburg-Tirol, Bielitz-D.-Schl., Sierning-D.-De., Jungbich-Böhmen, Weiser-D.-De., Rotteneck, Wiesen, Wilhelmsburg, Westernhausen, Gronau i. W., Lüheburg, Würzburg, Weismühle, Unterammergau, Augsburg, Mainheim, München, Delbühl, Tübingen, Wächtenbeuren, Landshut, Römershag, Groß-Roß (England), Waltershofen, Wildpolzberg, Köhling, Ottmannshofen, Graz, Muggenturm, Judenburg, Pforsheim, Harfum, Kalda, Zdun, Groß-Strehlitz, Untrasried, Kanfas-City, Stuttgart, Sulmingen, Au, Appenzell, Uznach, Zürich, Muri, Großwangen, Harrihausen, Kreßfeld, Gillenfeld, Dülmen, Wolfsbach, Neuwied, Auchenheim, Mühlheim a. Rubr, Königswinter, Waltringen, Cale, Schlebusch, Glüne, Mittel-Brahagen, Entrup, Bonzel, Birkesdorf, Bochum, Alstermarkt, Calcar, Bizenhau, Sperrhaus, Eulental, Hayen, München, Kreisdorf, Eberbach, Dingelstädt, Sulzemoos, Erzingen, Waldkirchen, Birkenwald, Rauenberg, Krumbach, Augsburg, Überstdorf, Kronach, Aufstein, Salzburg, Überndorf, Steyr-

D.-De., Hohenems, Puspolnadasd, Linz, Gorlice-Galizien, Bordenberg, Zelnitz a. d. Drau, Leoben, Graz 3mal, St. Peter a. D. Dittersbach, Ebensee-D.-De., Thannstetten, Türrau, Preidling, Steiermark, Parchnitz 2mal, Wien, Jägerndorf, Innsbruck, Preidling, Graz, Bzau, Krenglbach, Schäffern, Wenigzell, St. Johann i. Taggenau, Graz, Linz 2mal, Weng b. Admont, Brunn, Pischeldorf-Steiermark, St. Jakob bei Völkermarkt, Weng b. Altheim, Mureck, Altenberg b. Linz, Brunn, Groß St. Florian, Pölsing-Brun, Parchnitz, Salzburg, Flamingstein, Berekszo-Ungarn, Potischach, Wien 2mal, Haida-Böhmen, Vandans-Vorarlberg, Eggen, Baden, Losstorf, Steinen, Büberwangen, Attinghausen, Assolern, St. Gallen, Herisau, Bättwil, Goms, Schwyz, Basel.

Memento.

(Gingesandt vom 15. Aug. bis 15. Sept. I. J.)

Von unseren Wohltätern und Mitgliedern unseres Wohltäter-Meßbundes sind gestorben und werden dem frommen Gebete unserer Leser empfohlen:

Juliana Eger, Hohenried. Herr Jäger, Schlier. Kreszenz Kohler, Engenberg. Franz Lindmeier, München. Georg Dumstötz, Peuerbach. Rosalia Strobl, Wurmannsquick. Georg Weigel, Edesheim. Emilie Wilhelm, Rath. Kohler und Karolina Bruder, Seebach. Maria Bertoldi, Frankfurt a. M. Barbara Bötsch, Unterpleidfeld. Heinrich Wolf, Fehrenbach. Stefanie Jene, Ebringen. Johann Eger, Pöldorf. Christina Burkhardt, Maria Anna Pfizer und Josef Herlacher, Hessenthal. Josef Schenkel, Steinbach. Magdalena Vogt, Ulm. Hochw. g. Rat Joh. Nep. Mühlbauer, Regensburg. Elisabeth Haag, Reichenbach. Ed. Geier, Hochhausen. Rath. Bromberger, Rath. Geiger, Königsdorf. Maria Stitz, Unterwaldbauern. Eva Mark und Marg. Müller, Rosall. Ludwig Wolstrum, Wondreb. Johann Bäuml, Maherreuth. Karolina Weber, Oberönsbach. Anna Kling, Offenburg. Balthasar Mauerstetter, Dedenstockach. Georg Recht, Plattling. Kaplan Frey, Wurmlingen. Paul Kleiner, Pfarrer, Untermarktal. Wiedmaier, Pfarrer a. D., Rottenburg. Elisabeth Huschle, Zusenhausen. Kreszenz Herz, Obergünzburg. Theresia Spirz, Kollau. Eugen Lausing, Ochtrup. Sibilla Brester, Dülfeld-Oberkassel. Hermann Kemper, Hörsien. Eva Zimmermann, Bradenbach. Wilhelmine Taphorn, Dinklage. Theresia Schäfer, Eissen (Ruhr). Adam Hubert Kraft, Gevenich. Frau Brand, Bergheim. Rath. Schneider, Laar. Josefine Faber, Eustachien. Hubert Cornelius Grooten, Lachen. Adolf Meurer, Düsseldorf-Eller. Breuer, Köln. Thomas Feijer, Großbüllesheim. Anton Dalhaus, Seppenrade. Grapriester Vinzenz Hübner, Pfarrer, Großhömmis. Maria Rybla, Pleß, D.-Schl. Alfred Pötzner, Breslau. Gustav Abomberg, Dornbirn. Josef Frei, Wolfssberg, Steiermark. Maria Mannik, Woheimer-Zeitrich. Franz Steinbrecher, Pöbbs, N.-De. Maria Reiser, Brixen. Anna Alter, Prag. Ferdinand Torant, Wisselab. Theresia Hofer, Kleinzell. Katharina Aicher, Lambach. Maria Röderholz, St. Peter Aspang. Adamus Fernez, Legrad-Ungarn. Hochw. Jakob Mayerhofer, Brixen. Kathi Scheibenberger, Gnunden. Johann Dürnberger, Steyr-D.-De. Luzia Scharf, Twimberg-Kärthen. R. Fr. Severinus Schneider, Vinz. Magdalene Murling, Maria-Kulm. Anna Mittermayer, Berleburg. Anna Albran, Groß-Florian. Franz Steiner, Groß-Sierning. Theresia und Joh. Bapt. Bauer, Freid. und Magdalene Ehrenzeller, sämtl. von Oberbären. Franz Peter Berger, Caroll-Iowa. Carolina Testroot, Buffalo-N.-Y. Anna Streb, Rochester-N.-Y. Julia Frey u. M. L. Meller, Cleveland-Ohio. Frana Fries, Cahville-Wis. Elizabeth Meis, Dyersville-Iowa. Katharina Specht, Pittsburgh-Pa. Mary Kaiser, Cincinnati-Ohio. Anna Mangis, Pittsburgh-Pa. Sebastian Kleefus, Detroit-Mich. Katharina Hoffmann, Gresham-Wis. Anna Hofmeister, Golden-Colo. Katharina Egel, Brooklyn-N.-Y. Magdal. Emmerich, Liefenbach. Kress. Burkhardt, Roßhaupten. Thella Goldbach, Dietges. Käpar Imholz, Ober schmeien. Johann Sieher, Nedarhausen. Frau Bierling, Wiesblingen. Josef Ettl, Unterendersbach. Beno Neil, München. Marg. Luger, Dittenbrunn. Albert Haas, Sophie Hinterer, Stadthof. Nikolaus Straub, Lorenz Wies, Schwallendorf. Lorenz Lutter, Eichstätt. Theresie Therbon, Nalen. Kunig. Heinlein, Sigrisberg. Theres Schwär, St. Märgen. Im Krieg gefallen: Josef Geiger und Jakob Stör, Altbieringen. Josef Kec.

Redaktionschluss am 15. September 1914.

Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten, bei vorausgehender Ueberreinkunft jedoch gerne gestattet.

Verantwortlicher Redakteur Georg Kropf in Würzburg. — Druck und Verlag der Frankischen Gesellschaftsdruckerei G. m. b. H. Würzburg.